

FREI:RÄUME

Programmheft 2026

Leerstand neu denken

PROJEKT

FREI:RÄUME ist ein Kulturprojekt des Vereins Art Mine, das Leerstände und öffentliche Flächen in Trofaiach neu belebt. Mit Pop-up-Galerien in Schaufenstern, Installationen an markanten Gebäuden, Konzerten an besonderen Orten sowie Lesungen und Theater schafft das Projekt vielfältige Begegnungsräume für Kunst und Gesellschaft.

Im Dialog mit regionalen und internationalen Künstler*innen, Initiativen, Betrieben und engagierten Bürger*innen entstehen temporäre Räume für Austausch, Experimente und neue Perspektiven. Kunst wird dabei als Motor für nachhaltige Stadtentwicklung verstanden: Sie aktiviert den Ortskern, stärkt lokale Netzwerke und macht verborgene Potenziale sichtbar.


So setzt FREI:RÄUME Impulse für kulturelle Teilhabe, Inklusion und regionale Wertschöpfung – und zeigt, wie kreative Zusammenarbeit langfristig eine lebendige, vielfältige Gemeinschaft fördern kann.

SPONSOREN

Hauptsponsor

Steiermärkische
SPARKASSE 

FÖRDERGEBER

 Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

 Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa, Sport

trofaiach
meine Stadt.

PARTNER

 Theater Raibler GmbH

 **BAUKULTUR
STIFTUNG**

APRIL

24

17:30 Uhr, Hauptplatz 4, 8793 Trofaiach

Eröffnung Pop-up-Galerie – The Resistance Quilt Project

Mit 'The Resistance Quilt Project' zeigt die Künstlerin **Ren Aldridge** ein interaktives Gemeinschaftskunstprojekt, das eine dringliche Frage ins Zentrum stellt: Was können wir in unserem eigenen Leben und in unseren Gemeinschaften tun, um Femizid zu beenden?

Bis Mitte Juni ist das Projekt im Schaufenster der Raumausstattung Pacher als Pop-up-Galerie zu sehen. Präsentiert wird ein großformatiger, öffentlich zugänglicher Quilt, gefertigt aus Bettlaken-Bannern, die auf Femizide in Österreich aufmerksam machen. Die Arbeit verdeutlicht: Femizid ist kein unvermeidliches Schicksal, sondern Ausdruck patriarchaler Strukturen – und damit veränderbar, wenn wir gemeinsam handeln.

Zur Eröffnung am 24. April besteht die Möglichkeit, mit der Künstlerin ins Gespräch zu kommen. Zusätzlich findet am **3. Mai um 14 Uhr ein gemeinsamer Workshop** statt, zu dem alle herzlich eingeladen sind.

MAI

02

19:30 Uhr, Simon Mühle, Roßmarkt 6, 8793 Trofaiach

Stadlober/Tucholsky

„Wenn wir einmal nicht grausam sind, dann glauben wir gleich, wir seien gut.“

Eine Reise durch die Zeit mit Kurt Tucholsky

Gesungen, gesprochen und gespielt von **Robert Stadlober**



Tickets unter
[artmine.at/
veranstaltungen](http://artmine.at/veranstaltungen)

oder im Art Mine
Büro, Roßmarkt 6,
8793 Trofaiach

Es wird alles immer schlimmer, es ist schlimmer als jemals zuvor, solch schlimme Zeiten, das ist ja kaum noch auszuhalten. So oder so ähnlich tönt es aus allen Ecken und Winkeln. Und schlimmer sind die Zeiten, keine Frage, aber waren sie denn je irgendwann einmal wirklich besser? Ist es nicht vielmehr so, dass sich der ganze Schlamassel immer und immer wiederholt? In schnelleren Kreisen vielleicht, aber grundsätzlich doch immer gleich? Und fehlt uns möglicherweise einfach nur die weite Perspektive, um diese ständig um uns wirbelnden Schlamassel-Kreise als solche zu erkennen und dann möglicherweise ihre Laufbahn endlich einmal zu ändern oder ihr Gekreisel gar zu unterbrechen? Hier kann oft die Literatur helfen und noch öfter die Musik. In unserem speziellen Falle: Kurt Tucholskys Gedanken zum Zeitenlauf und Melodien, die sich Robert Stadlober aus dem Chaos-Gekreisel gefangen hat und über Tucholskys bereits über hundert Jahre alte Überlegungen legt. Es geht um die Unmöglichkeiten des menschlichen Umgangs – in Liebesdingen wie in Dingen des Hasses, um die Sinnlosigkeit von Gewalt und die Hoffnungslosigkeit von Politik, die sich über Gewalt zu vermitteln sucht. Es geht um die Sehnsucht nach einer Art richtigem Leben und um den immerwährenden Kampf der Vielen um ein kleines Stück vom Ganzen. Und Robert Stadlober singt, spricht und ruft uns ins Gedächtnis, dass sich eben so viel nicht verändert hat, seit Kurt Tucholsky sagte: »Wenn wir einmal nicht grausam sind, dann glauben wir gleich, wir seien gut.« Bestimmt sind unsere Zeiten nicht wirklich schlimmer, aber besser sind sie mit Sicherheit auch nicht.

Vorstellung für Schulklassen, Simon Mühle, Roßmarkt 6, 8793 Trofaiach

Figurentheater mit babelart – Second Hand Show

Das international auftretende Ensemble von Andra und Manfredi Siragusa (babelart) verbindet auf einzigartige Weise Figuren-, Objekt- und Schauspieltheater mit Musik und Humor. In ihren poetischen Inszenierungen erwachen alltägliche Gegenstände zum Leben und entfalten fantasievolle, oft überraschende Geschichten. Die Produktionen von babelart sind bei Festivals, in Theatern sowie an Schulen und Kindergärten im gesamten deutschsprachigen Raum zu sehen. Sie begeistern durch ihre Kreativität, Spielfreude und eine bildhafte, leicht verständliche Theatersprache, die Menschen jeden Alters anspricht.

Second Hand Show

Der Flohmarkt schließt – doch an einem Stand beginnt das eigentliche Spektakel. Zwei Händler werfen sich einen verschwörerischen Blick zu: Showtime!

In ihren Händen erwachen scheinbar gewöhnliche Gegenstände zum Leben und kämpfen um ihre letzte Chance, bevor sie endgültig in Kisten verschwinden. Mit all ihren Ecken und Kanten zeigen sich die Dinge überraschend menschlich:

Sie erzählen von Mut und Angst, vom Fangen und Gefangenwerden, von Sehnsucht und dem Glück, eine Freundschaft zu finden.

In kurzen, poetischen Szenen entstehen vielschichtige Geschichten, in denen mehr steckt, als auf den ersten Blick sichtbar ist – oft verborgen hinter bekannten Sprichwörtern.

'Second Hand Show' ist ein witziges, rhythmisches und musikalisches Figurentheater mit wenig Sprache. Es regt die Fantasie an und hinterfragt spielerisch Grenzen im Kopf.

18 Uhr, Hauptplatz 4, 8793 Trofaiach

Eröffnung Pop-up-Galerie – Natur trifft Stadt

'Natur trifft Stadt' ist die zweite Pop-up Galerie und widmet sich der künstlerischen Auseinandersetzung mit der Integration von Naturelementen im urbanen Raum. Im Zentrum stehen zentrale Fragen unserer Zeit: Wie können Städte auf den Klimawandel reagieren? Welche Rolle spielen Grünräume, Wasser und Schatten angesichts der zunehmenden Überhitzung urbaner Lebensräume? Die Ausstellung versteht sich als sinnlicher und zugleich kritischer Beitrag zu dieser Herausforderung.

Die südamerikanischen Künstlerinnen Consuelo Méndez und Nayarí Castillo entwickeln Arbeiten, die Natur und Stadt in einen sensiblen, poetischen Dialog setzen. Ihre Werke eröffnen neue Perspektiven auf nachhaltige Stadtgestaltung und machen die Beziehung zwischen Mensch, Natur und urbanem Raum erfahrbar. Sie laden dazu ein, die Stadt als lebendigen Organismus zu begreifen – und als Ort, der im Einklang mit seiner natürlichen Umgebung gedacht werden kann.

SEPTEMBER

20

17:00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche, Rebenburggasse 3, 8793 Trofaiach

Kammerorchester – Von der Klassik zur Moderne

Ein musikalisches Heimspiel der Extraklasse!

Tauchen Sie ein in eine Welt voller Klangfarben. Unter der versierten Leitung von Michael Leitner lädt ein eigens zusammengestelltes Kammerorchester zu einem besonderen Konzerterlebnis ein. Das Ensemble vereint erstklassige Musikerinnen und Musiker aus der Region Hochsteiermark, die gemeinsam die Brücke zwischen Tradition und Zeitgeist schlagen.

Der Titel des Abends ist Programm: 'Von der Klassik zur Moderne'. Freuen Sie sich auf eine spannende Zeitreise durch die Musikgeschichte:

Die Eleganz der Meister: Erleben Sie die barocke Strahlkraft von Antonio Vivaldi und die zeitlose Leichtigkeit von Wolfgang Amadeus Mozart.

Großes Kino für die Ohren: Lassen Sie sich von bekannten Melodien der Filmmusik in ferne Welten entführen.

Grenzenlose Rhythmen: Mit Ausflügen in die Worldmusic setzt das Orchester moderne Akzente und bringt internationales Flair in die Heimat.

Dieses Konzert ist eine Hommage an die kulturelle Vielfalt unserer Region und verspricht einen Abend voller Emotionen, Virtuosität und Spielfreude.



Tickets unter
[artmine.at/
veranstaltungen](https://artmine.at/veranstaltungen)

oder im Art Mine
Büro, Roßmarkt 6,
8793 Trofaiach

OKTOBER

22

18 Uhr, Hauptplatz 4, 8793 Trofaiach

Eröffnung Pop-up-Galerie – ARTifiziell: Kunst & K.I.

Die dritte Pop-up Galerie widmet sich einem der prägendsten Themen unserer Gegenwart: der künstlerischen Auseinandersetzung mit künstlicher Intelligenz. Unter dem Spannungsfeld von Erinnerung, Gegenwart und Zukunft entsteht ein vielschichtiger Ausstellungsraum, der technologische Entwicklungen mit lokalen Geschichten verknüpft.

Im Zentrum steht eine multimediale Installation, die historische Fotografien aus Trofaiach mithilfe von künstlicher Intelligenz neu interpretiert und zum Leben erweckt. Vergangene Momente beginnen sich zu bewegen, Gesichter gewinnen Ausdruck, und scheinbar starre Bilder erzählen plötzlich lebendige Geschichten. Gleichzeitig richtet sich der Blick nach vorne: Durch KI-generierte Visualisierungen wird ein spekulativer Ausblick gewagt – wie könnte Trofaiach in 100 Jahren aussehen? Welche Veränderungen werden Stadtbild, Lebensweise und Umwelt prägen?

Ergänzt wird die Installation durch Beiträge verschiedener Künstler*innen, die eingeladen sind, sich individuell mit dem Thema künstliche Intelligenz auseinanderzusetzen. Dabei entstehen vielfältige Positionen zwischen Faszination und kritischer Reflexion, zwischen technischer Innovation und gesellschaftlicher Verantwortung.

Die Ausstellung versteht sich als offener Denkraum, der dazu einlädt, die Rolle von künstlicher Intelligenz in unserem Leben neu zu betrachten – nicht nur als Werkzeug, sondern als gestaltende Kraft, die unsere Wahrnehmung von Vergangenheit und Zukunft gleichermaßen beeinflusst.

12

16:00 Uhr, Simon Mühle, Roßmarkt 6, 8793 Trofaiach

Theater: Next Liberty – WOLF



Tickets unter
[artmine.at/
veranstaltungen](http://artmine.at/veranstaltungen)

oder im Art Mine
Büro, Roßmarkt 6,
8793 Trofaiach

Es war einmal – oder vielleicht auch mehr als einmal – in einem Märchenwald: Dort lebten Rotkäppchen, seine Mutter, die Großmutter und natürlich der Wolf. Soweit, so bekannt. Doch diese unkonventionelle Version des Klassikers überrascht mit neuen Perspektiven, unerwarteten Wendungen und viel Humor. Poetry-Slam-Meister Christoph Steiner erzählt die Geschichte mit sprachlicher Virtuosität und großer Spielfreude neu. Gemeinsam mit vier jungen Musiker:innen entsteht ein lebendiges Bühnenerlebnis voller schräger Figuren, musikalischer Momente und fantasievoller Abzweigungen zwischen „Es war einmal ...“ und „... dann leben sie noch heute.“ Neben Rotkäppchen und Wolf begegnen dem Publikum auch eine ehrgeizige Krähe, ein besserwisserischer Erzähler, ein fast blinder Maulwurf und eine Gruppe charmanter Musikant*innen – sie alle tragen ihren Teil dazu bei, dass diese Reise durch den Märchenwald alles andere als vorhersehbar verläuft. Die Produktion des Grazer Next Liberty war bereits international erfolgreich unterwegs und wurde 2018 beim STELLA – Darstellender.Kunst.Preis für junges Publikum für ihre herausragende Musik nominiert. Ein poetisch-verspieltes Theatererlebnis für Jung und Alt – voller Witz, Musik und der Frage, was passiert, wenn man den eigenen Weg geht.

28

19:30 Uhr, Simon Mühle, Roßmarkt 6, 8793 Trofaiach

Roaring 20ies mit den Prohibition Stompers

Ein Themenabend ganz im Stile der 1920er Jahre



Tickets unter
[artmine.at/
veranstaltungen](http://artmine.at/veranstaltungen)

oder im Art Mine
Büro, Roßmarkt 6,
8793 Trofaiach

Willkommen in den „Roaring Twenties“! Für eine Nacht verwandelt sich die Simon Mühle in einen schillernden 1920er-Jahre-Club – mit mitreißender Live-Musik, ausgelassener Tanzstimmung, stilvollen Cocktails und dem unverwechselbaren Flair einer Epoche voller Aufbruch und Lebenslust. Dresscode: 1920er Jahre! Ob Flapper-Kleid, Hosenträger, Schiebermütze oder Federboa – wir laden euch ein, diesen besonderen Themenabend stilvoll mitzuerleben und in die Welt der Goldenen Zwanziger einzutauchen. Für die musikalische Begleitung des Abends sorgen die **Prohibition Stompers**. Die 2016 in Graz gegründete Band vereint sieben Enthusiasten des frühen Jazz aus verschiedenen Teilen der Welt. Mit ihrem authentischen Sound entföhren sie das Publikum zurück in die wilden 1920er-Jahre – eine Zeit des Optimismus, des wirtschaftlichen Aufschwungs und bahnbrechender Innovationen wie Automobil, Telefon und Radio. Es war die Ära von Sportlegenden wie Babe Ruth und Filmikonen wie Charlie Chaplin – und die Geburtsstunde der Popkultur. Der Soundtrack dieser bewegten Zeit hieß Stomp: schnell, rhythmisch, elektrisierend. Genau diesem Geist haben sich die Prohibition Stompers verschrieben. Mit großer Spielfreude lassen sie den vibrierenden Sound der Goldenen Zwanziger wieder aufleben.

www.artmine.at/freiraeume